



Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2018 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
30.11.2017	Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigungsförderung
30.11.2017	Jugendhilfeausschusses
05.12.2017	Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europaangelegenheiten
07.12.2017	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen und Gesundheit
07.12.2017	Ausschusses für Verwaltungsreform, Finanzen, Personal und Organisation
12.12.2017	Regionsausschuss
19.12.2017	Regionsversammlung

Seite Entwurf	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
	80/Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung 51/Jugendhilfe 50/Soziales 93/EU-Angelegenheiten
Wirtschaft und Beschäftigung: S. 695-712 Jugend: 461-517 Soziales: 371-460 EU-Angelegenheiten: 297-302	Haushaltsbegleit Antrag Förderung eines Fachbereiche übergreifenden Konzeptes für einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf und zur Fachkräftesicherung in der Region Hannover

Beantragte Änderung:	<p>Ein Fachbereiche übergreifendes Konzept zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und des Fachkräftemangels in der Region Hannover wird unter Koordination des Fachbereichs Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, dem Fachbereich Jugend, dem Fachbereich Soziales und der EU-Stabsstelle der Region Hannover unter Einbeziehung von Kammern und den JobCentern Region Hannover entwickelt.</p> <p>Die Konzeptentwicklung basiert auf einer abgestimmten Strategie der Kombination eines Ausbaus von Präventionsketten mit sozialpädagogischer und sozialpsychologischer Betreuung von Schülerinnen und Schülern in der Übergangsphase von der Schule in den Beruf einerseits und der Weiterentwicklung des Fort- und Bildungsansatzes zur Fachkräfterekrutierung und –sicherung in der Region Hannover mit dem Schwerpunkt auf den inhaltlichen Ansätzen des Programmes zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in der Region Hannover andererseits.</p> <p>Folgende Bausteine zur Konzeptentwicklung sind zu berücksichtigen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Fachbereiche übergreifend als Querschnittsaufgabe zu erarbeitende Konzept greift Erkenntnisse aus bereits entwickelten Maßnahmen und (Modell-)Projekten der Region Hannover u. a.
-----------------------------	---

	<p>im Bereich der Jugendberufshilfe, des Projektes gegen Schulverweigerung „Die 2. Chance“, der „Ausbildungslotsen 2021“, der Ausbildungsinitiative und der Fachkräfte-Allianz auf und bündelt diese als Gesamtpaket.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Das Konzept ermöglicht die Entwicklung individueller Lösungsansätze auf Basis dieses entwickelten Gesamtpakets. 3. Die individuellen Lösungsansätze für Maßnahmen werden auf eine langfristige Wirkung mit einer Dauer von drei bis fünf Jahren ausgerichtet. 4. Die Entwicklung des Konzepts soll in 2018 mit Bord-Mitteln aus den entsprechend relevanten Teilhaushalten erfolgen. 5. Als ein Ergebnis der Konzeptentwicklung soll im Verlauf des Jahres 2018 im Vorfeld der Aufstellung des Haushaltsplans 2019 geklärt werden, in welchem Umfang der Einsatz weiterer Haushaltsmittel ab dem Jahr 2019 weiterverfolgt werden soll.
<p>Begründung:</p>	<p>Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass mit Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung weder in quantitativer noch in qualitativer Hinsicht zufriedenstellende Ergebnisse zur effektiven Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit erreicht werden können. Insbesondere Jugendliche mit nicht vorhandenen oder schlechten Bildungsabschlüssen sowie anderweitig am Arbeitsmarkt benachteiligte Jugendliche (aufgrund eines Migrationshintergrundes oder der sozialen Herkunft) weisen häufig eine Vielzahl an Vermittlungshemmnissen in den ersten Arbeitsmarkt auf. Sie benötigen eine umfassende Betreuung und Begleitung von der Berufsvorbereitung über die Aufnahme einer Beschäftigung oder Ausbildung bis hin zum Ausbildungsabschluss und anschließender Aufnahme eines regulären, dauerhaften Beschäftigungsverhältnisses, auch über einen längeren Zeitraum von drei bis zu fünf Jahren, um Berufserfahrung zu sammeln.</p> <p>Um diese Jugendlichen optimal zu betreuen und den Weg in eine Berufstätigkeit zu ebnen sowie zur Fachkräfterekrutierung und -sicherung ist es daher Zielführend, wenn über das Fachbereiche übergreifend zu entwickelnde Konzept eine Scharnierfunktion der genannten Fachbereiche der Region Hannover zwischen jungen Menschen im Übergang zwischen Schule und Beruf, den Schulen, Unternehmen und Betrieben, den Kammern sowie den JobCentern wahrgenommen wird.</p> <p>Zu berücksichtigen ist auch, dass die Förderperiode für Projekte, die über den Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanziert werden, im Jahr 2020 ausläuft, sodass bei der Fortsetzung von Projekten zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit grundsätzlich seitens der Stabsstelle EU-Angelegenheiten neue Wege der Projektfinanzierung und -realisierung auf Basis der Europa-Strategie der Region Hannover ausgelotet werden sollen.</p>

Hannover, 23.11.2017

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Hinze
(Fraktionsvorsitzende)